

Schulnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulnachrichten

Obwalden. Sarnen. Stimmbildung. Unsere Leser finden an anderer Stelle ein Inserat, das wir Interessenten der besondern Beachtung empfehlen. Frau Anna Rödiger-Beith verfügt nicht nur über eine erstklassige gefangliche Ausbildung, sondern machte außerdem längere Zeit Spezialstudien in Anatomie, Stimmphysiologie und Hygiene der Stimmorgane und besitzt daher auch die nötigen Kenntnisse, verbildete und geschwächte Stimmen erfolgreich zu korrigieren. —t.

Appenzell. In der W. G.-Einsendung in Nr. 1 sollte es an gegebener Stelle heißen: . . . einen vierwöchigen (vom 10. Juli bis 6. August 1927) Kurs.

St. Gallen. * Altstätten besitzt in den Lehrerveteranen Prof. Gschwend, Lehrer Egger und Lehrer Keel drei in den Ruhestand getretene Erzieher, auf die das Rheintalervolk stolz ist, haben sie doch während Jahrzehnten ihr Bestes im Schuldienst geboten. In der neuesten Nummer zieren die Bilder dieses ehrwürdigen Trios die „Woche im Bild“. Diese Ehrung ist wirklich eine wohlverdiente. Die drei Lehrerveteranen zählen zusammen 226 Jahre, während 133 Jahren übten sie ihre Lehrtätigkeit in Altstätten aus. Hr. Prof. Gschwend war noch Lehrer von Hrn. Lehrer Egger. Den körperlich und geistig noch rüstigen alten Herren noch manche Jahre der wohlverdienten Ruhe!

Auslands-Chronik. Schulen ohne Schüler in Frankreich. Der katholische Senator Joffe hat an Herriot eine schriftliche Anfrage gerichtet über die Zahl der Laienschulen ohne Schüler und mit ein bis drei Kindern. Der Unterrichtsminister hat ihm hierauf folgende Ziffern angegeben: Schulen ohne Schüler: 384; Schulen mit 1 Schüler 68; Schulen mit 2 Schülern: 124; Schulen mit 3 Schülern: 167. Also zusammen 744 Lehrkräfte und 744 Schulkafale für 818 Schulkinder! So vergeudet der französische Staat seine Gelder, nur um seinen Freimaurerideen nicht untreu werden zu müssen. Dafür wissen die katholischen Privatschulen oft nicht, wie sie die Mittel aufbringen können für die stets wachsenden Bedürfnisse. Für katholische Eltern besteht eine doppelte Schulsteuere last; einmal zwingt sie der Staat zur Steuer für Schulen, denen sie ihre Kinder aus Gewissensgründen nicht anvertrauen dürfen; und dann fordert das Gewissen von ihnen neue Opfer für die Erziehung ihrer Kinder. Und das geschieht in einem

Land, wo man zuerst die Menschenrechte und die Gewissensfreiheit verkündet hat!

Konfessionsschule in England. Nach einer Statistik des englischen Unterrichtsministeriums ist die katholische Kirche unter den religiösen Gemeinschaften in England, die eigene Schulen besitzen, die einzige, die in den letzten 75 Jahren keine Schule eingebüßt hat. Von ursprünglich 383 katholischen Schulen ist ihre Anzahl auf 1141 gestiegen. Die anglikanische Kirche dagegen, die im Jahre 1890 noch 11,908 Schulen besaß, verfügt im Augenblick nur noch 9992; die Zahl der Methodisten senkte sich von 541 auf 136.

Eine katholische Schulzentrale in der Tschechoslowakei. Der Kongreß der katholischen Geistlichkeit hat beschlossen, eine katholische Schulzentrale zu errichten, um dadurch den Gefahren eines neuen Schulkampfes, der der katholischen Schulerziehung angesichts der fortschreitenden Radikalisierung der staatlichen Lehrerschaft von neuem droht, besser entgegentreten zu können.

Krankentasse

des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

1. Nochmals wird darauf verwiesen, daß der 15. Januar 1928 der letzte Termin zur Einreichung der Arztrechnungen ist; sie müssen bezahlt sein. Nicht quittierte Rechnungen werden zurückgewiesen.

2. Mit Ende März verfallen die Beiträge für das erste Semester 1928. Wir bitten um prompte Einhaltung dieses Termins. Die Versendung der Nachnahmen ist für unsern Kassier immer eine zeitraubende Arbeit.

Bücherschau

Geographie.

Pro Juventute, Sammlung der Kantonswappen nach den 1918/26 herausgegebenen Marken. Preis pro Serie (31 Stück) Fr. 7.50. Größe 12×9 cm. Zu beziehen beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich, Seilergraben 1.

Diese Wappensammlung eignet sich auch als Wandschmuck in Schulzimmer, und vielleicht findet sie auch Liebhaber in Privathäusern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Trogler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstr. 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.